

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 239 · 20. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. September 2010

Saisonauswertung 2010 mit dem Ergebnis: „Die Insel ist sicherer geworden“



Lydia Pierstorf (3. v. l.) erklärt weitere Investitionsvorhaben auf dem Campingplatz in Timmendorf; l. Birgit Hesse (Landrätin des Landkreises NWM), 2. v. l. Joachim Gabriel (Leiter der Polizeiinspektion Wismar) und r. Gabriele Richter (Poels 1. stellv. Bürgermeisterin) Fotos: Norbert Wiaterek

Die Sicherheit der Bürger und Gäste auf unserer Insel zu gewähren, ist oberste Priorität. Daher ist es mittlerweile schon zu einem guten Ritual geworden, jährlich und genau dann, wenn die touristische Hochsaison Einzug gehalten hat, mit den verantwortlichen Vertretern der zuständigen Behörden zu Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zum Meinungsaustausch vor Ort zu kommen.

So konnten der Kurdirektor Markus Frick und ich am 12. August 2010 die Landrätin unseres Landkreises Nordwestmecklenburg Birgit Hesse, den Leiter der Polizeiinspektion Wismar Joachim Gabriel und Bernd Kalkhorst von der hiesigen Polizeistation in der Gemeindeverwaltung begrüßen. Joachim Gabriel machte Ausführungen zur aktuellen Situation auf der Insel Poel anhand der Kriminalitätsstatistik. Die Fakten belegen, dass es aus polizeilicher Sicht im vergangenen Jahr und in diesem Jahr zu keinen

größeren Ausschreitungen gekommen ist. „Es ist uns bisher gelungen, die innere Sicherheit zu gewährleisten“, sagte der Leiter der Polizeiinspektion Wismar. Polizei und Gemeinde bzw. Kurverwaltung schätzen ein, dass es eine gute Zusammenarbeit gibt und dass diese eine wesentliche Grundlage für die festgestellte Situation im Bereich der Sicherheit und Ordnung ist. Im Rahmen der Beratung wurde aber auch darüber gesprochen, was zukünftig verändert bzw. verbessert werden sollte. Nach dem Gedankenaustausch besichtigten die Gäste gemeinsam mit Vertretern unserer Gemeindeverwaltung und des Kurbetriebes den Campingplatz Leuchtturm Timmendorf, um sich in dieser Einrichtung ein Bild zum Saisonverlauf vor Ort zu machen. Dabei kam es auch zum Gespräch mit den Inhabern des Campingplatzes, dem Ehepaar Hans-Jürgen und Lydia Pierstorf, die die Gelegenheit nutzten, um ihre Belange an den Leiter der Polizeiinspek-

AUS DEM INHALT

Bebauungsplan Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“	Seite 2
Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“	Seite 2
Stellenausschreibung	Seite 3
Polizeibericht	Seite 3
Geburtstage	Seite 4
Verwaltungsbericht	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.	Seite 5
I. Fiehring Dt. Meisterin	Seite 6
Einweihung des „Störtebekersteins“	Seite 6
Besuch auf der Vogel- und Naturschutzinsel „Kieler Ort“	Seite 7
2. Poeler Abendlauf	Seite 8
Cap-Arcona-Lauf	Seite 8
Jürgen Sparwasser beim Inselturnier des Poeler SV	Seite 9
Inselfest 2010	Seite 10
Erntefest 2010	Seite 11
Kirchennachrichten	Seite 12
Unser Gartentipp	Seite 13



Markus Frick, Kurdirektor der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, im Gespräch mit Bernd Kalkhorst, Polizeioberkommissar, Polizeistation Kirchdorf

tion und an die Landrätin heranzutragen. Herr Gabriel sagte zu, sich umgehend im Sinne der Betreiber zu verwenden.

Zu den größten Problemen auf unserer Insel zählen das unzulässige Zelten außerhalb der dafür vorhandenen Einrichtungen und gleichermaßen der nicht erlaubte Aufenthalt von Wohnmobilen über einen Tag hinaus auf Parkplätzen.

Für diese Probleme wollen Gemeinde, Landkreis und Polizei gemeinsam im späten Herbst nach Lösungen suchen.

Gabriele Richter, stelly. Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Betr.: Bebauungsplan Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 02.08.2010 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“ einschließlich Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

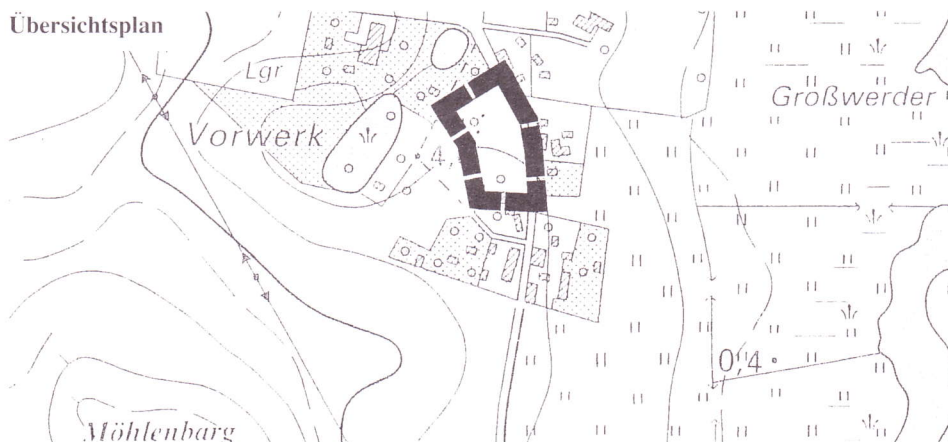
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 wird das Ziel verfolgt, innerhalb des Geltungsbereiches die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von vier freistehenden Einfamilienhäusern zu schaffen, die dem dauerhaften Wohnen dienen sollen. Je Gebäude soll eine Wohneinheit zulässig sein. Die Errichtung von Ferienhäusern und Ferienwohnungen ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanes.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 und der Entwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit vom

13.09. bis zum 14.10.2010

während der Dienststunden in der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, zu

Übersichtsplan



jedermanns Einsicht öffentlich aus. Da das Verfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a durchgeführt wird, wird von einer Umweltprüfung abgesehen.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Be-

bauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ostseebad Insel Poel, den 01.09.2010

(Siegel) Schönfeldt, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“

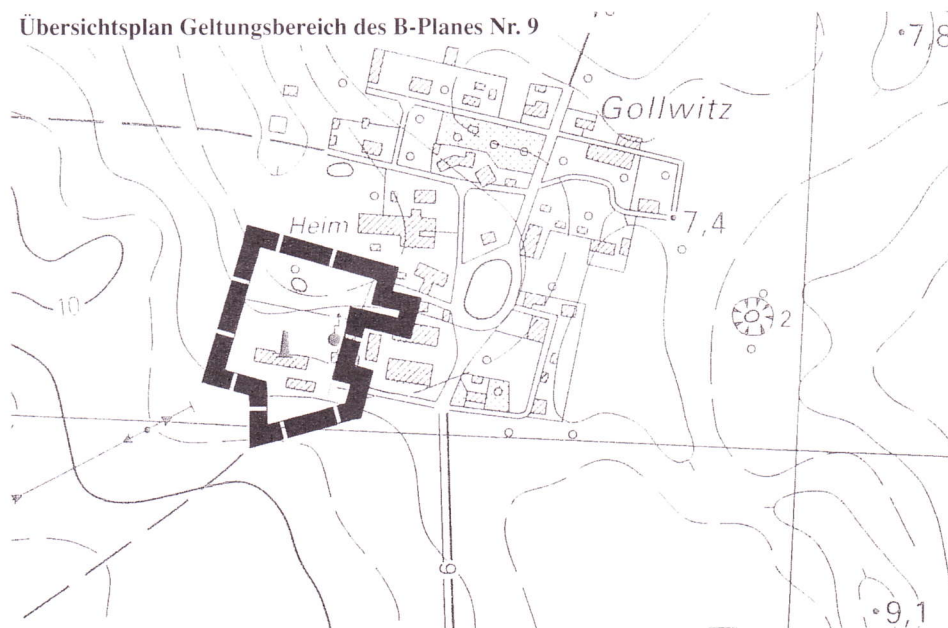
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 02.08.2010 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Übersichtsplan Geltungsbereich des B-Planes Nr. 9



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschrif-

ten beim Zustandekommen der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Ostseebad Insel Poel, den 01.09.2010
 (Siegel) Schönfeldt, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

An alle Betreiber von Kleinkläranlagen (KKA) und abflusslosen Gruben (aG) des Entsorgungsgebietes 4: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

In der Zeit vom **30. August bis zum 10. September 2010** erfolgt im Auftrag des Zweckverbandes Wismar durch die Firma Canal-Control + Clean Hanse GmbH, Auf dem Hohenfeld 1, 23970 Wismar, die Schlamm-entsorgung der KKA und aG im Entsorgungsgebiet (siehe Schmutzwassersatzung des Zweckverbandes Wismar, § 6).

Die Reinigungs- und Kontrollöffnungen der KKA und aG sind durch den Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigten bzw. Wohnungseigentümer zugänglich zu halten. Sollten Sie zwecks Entsorgung einen besonderen Terminwunsch haben, bitten wir Sie, eine direkte Abstimmung mit der Firma Canal-Control + Clean (Tel.: 03841 262626) vorzunehmen.

Bei einer vergeblichen Anfahrt wird ein neuer Entsorgungstermin mitgeteilt. Sollte die zweite Anfahrt ebenfalls vergeblich sein oder das Grundstück ist bis zum 10.09.2010 aus einem anderen Grund noch nicht entsorgt, bitten wir Sie, Ihrer Überlassungspflicht nach § 40 Landeswassergesetz nachzukommen und einen Entsorgungstermin mit der Firma Canal-Control + Clean Hanse GmbH zu vereinbaren.

Die Abrechnung der Leistung erfolgt lt. gültiger Satzung. Für alle an die dezentrale Entsorgung angeschlossenen Grundstücke werden laut Gebührensatzung Schmutzwasser § 1 die Grundgebühr und die Benutzungsgebühr erhoben.

Zweckverband Wismar

**Nächste öffentliche
Gemeindevertreterversammlung:
13. September 2010, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

**FREITAG
3. September 2010
17. September 2010**

Leere gelbe Säcke werden bei
Heimelektronik Ilka Willbrandt in der
Wismarschen Straße 22f abgegeben.



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist zum 1. November 2010 folgende Planstelle zu besetzen:

Mitarbeiter/in für das Sachgebiet Meldewesen und Gewerbe

Gesucht wird ein/e Mitarbeiter/in für die Sachbearbeitung in den Bereichen Melde- und Passwesen, Gewerbeangelegenheiten, Wohngeldbereich und Veranstaltungen.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine gleichgesetzte Berufsausbildung, außerdem sicheren Umgang mit den gängigen MS Office Programmen (Word, Excel), freundliches und souveränes Auftreten.

Ausgeschrieben wird die Besetzung einer Altersteilzeitstelle. Demzufolge muss der mögliche Stellenplatzzinhaber den Status „Arbeit suchend“ erfüllen. Der Arbeitsvertrag wird vorerst befristet geschlossen. Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden und die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24. September 2010 zu richten an die

Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel.

Schönfeldt, Bürgermeister

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel erstattet keine mit dieser Bewerbung zusammenhängenden Kosten.

POLIZEIBERICHT

Straftaten

■ In der Zeit vom 19. bis zum 25. Juli haben unbekannte Täter versucht, in ein Haus am Schwarzen Busch, Zum Reetmoor, einzubrechen, was aber nicht gelang. Hierbei wurde die Tür des Hauses beschädigt.

■ Am 5. August kam es zu einer Körperverletzung. In Timmendorf schlug ein Tatverdächtiger aus einer Jugendgruppe den Geschädigten, der zur selben Jugendgruppe gehörte, mit der Faust in das Gesicht. Beide Kampfahne wurden durch ihre Betreuer getrennt. Es wurde Anzeige erstattet.

■ Am 6. August gegen 18.30 Uhr kam es zu einer Körperverletzung in Kirchdorf am Hafen. Nach einer verbalen Auseinandersetzung schlug ein Tatverdächtiger dem Geschädigten mit der Faust in den Rücken. Die Täter sind der Polizei bekannt.

■ Am 8. August kam es zu zwei weiteren Körperverletzungen in Kirchdorf am Hafen bzw. auf dem Parkplatz am Ortsausgang nach Timmendorf. Am Hafen schlugen gegen 1.48 Uhr zwei der Polizei bekannte Tatverdächtige dem Geschädigten mit der Faust in das Gesicht. Dieser wurde hierbei an der Lippe leicht verletzt. Bereits um 1.05 Uhr wurden zwei Personen auf dem o. g. Parkplatz von drei Tatverdächtigen mehrfach mit der Faust in das Gesicht geschlagen. Hierbei erlitten sie jeweils Schwellungen im Gesicht. Einer der Tatverdächtigen ist 20 bis

25 Jahre alt, 120 bis 130 kg schwer und hat eine Glatze. Der zweite Tatverdächtige ist ca. 20 bis 25 Jahre, ca. 75 kg schwer, hat dunkelblonde kurze Haare. Zur Bekleidung sowie zum dritten Tatverdächtigen sind keine Angaben bekannt. Wer kann hierzu Hinweise geben?

■ Am 9. August wurde versucht, aus einem Pkw auf dem Parkplatz Seedorf/Strand von zwei unbekanntem männlichen Personen das Autoradio zu entwenden. Die Täter hatten eine Seitenscheibe des Pkw eingeschlagen. Da der Besitzer zu seinem Pkw zurückkehrte, mussten sie flüchten.

■ Am 13. August hat eine Frau aus Kirchdorf versucht, im „Schlecker“ eine Flasche Nordhäuser Doppelkorn zu entwenden, hierbei wurde sie „erwischt“. Fazit: Kein Schnaps, aber eine Strafanzeige, weiter Durst und noch Strafe dazu. Kaufen ist also billiger.

■ Eine weitere Anzeige wegen Bedrohung, Hausfriedensbruchs und ggf. Sachbeschädigung wurde in den Abendstunden dieses Tages in Oertzenhof aufgenommen. Hier ist der Tatverdächtige bekannt.

■ Am 16. August gab eine Frau aus Kirchdorf ihrem Freund bekannt, dass ihre Beziehung beendet sei. Daraufhin schlug er ihr mit dem Handrücken in das Gesicht. Später warf er die persönlichen Sachen der Frau aus dem Fenster. Es wurde Anzeige erstattet. *POK, Kalkhorst*

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat September 2010

02.09. Kröning, Werner	Kirchdorf	70. Geb.	18.09. Merten, Günter	Kirchdorf	84. Geb.
03.09. Meyer, Ingrid	Kirchdorf	73. Geb.	20.09. Messerschmidt, Lotte	Kirchdorf	75. Geb.
03.09. Rinckens, Wilhelm	Kaltenhof	70. Geb.	20.09. Schiemann, Paul	Kirchdorf	79. Geb.
06.09. Kohlhoff, Irmgard	Weitendorf	72. Geb.	20.09. Stoof, Christa	Kirchdorf	81. Geb.
07.09. Baale, Ludwig	Kirchdorf	77. Geb.	21.09. Buchholz, Hilde	Oertzenhof	79. Geb.
07.09. Kiehl, Willi	Kirchdorf	73. Geb.	21.09. Frank, Margarete	Kirchdorf	71. Geb.
08.09. Schiemann, Ilse	Weitendorf	80. Geb.	21.09. Neubauer, Gisela	Kirchdorf	82. Geb.
09.09. Lange, Luise	Oertzenhof	83. Geb.	21.09. Strohschein, Agnes	Kirchdorf	77. Geb.
09.09. Siggel, Hans-Georg	Oertzenhof	82. Geb.	24.09. Kappus, Erich	Oertzenhof	72. Geb.
10.09. Specht, Gerhard	Kirchdorf	88. Geb.	24.09. Nass, Artur	Schwarzer Busch	72. Geb.
10.09. Trebing, Renate	Kirchdorf	76. Geb.	26.09. Bahde, Paul	Vorwerk	73. Geb.
12.09. Arndt, Edda	Kirchdorf	71. Geb.	27.09. Will, Ingrid	Weitendorf	79. Geb.
12.09. Busch, Helga	Oertzenhof	72. Geb.	29.09. Gramm, Erika	Kirchdorf	71. Geb.
12.09. Jaenecke, Hartwig	Oertzenhof	72. Geb.	30.09. Gorlt, Annelore	Kirchdorf	78. Geb.
13.09. Zehr, Erika	Weitendorf	70. Geb.			
14.09. Wahls, Dieter	Kirchdorf	71. Geb.			
15.09. Baale, Gisela	Kirchdorf	82. Geb.			
15.09. Sengpiel, Erich	Kirchdorf	72. Geb.			
15.09. Zwicker, Erna	Oertzenhof	81. Geb.			
16.09. Pankow, Gerda	Kirchdorf	85. Geb.			
18.09. Lange, Alfred	Oertzenhof	77. Geb.			

**IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten
am 12. August 2010
Irene und Hermann Meier in Kirchdorf**



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

**NEUES AUS DER
VERWALTUNG**

- Mitte Juli hatten wir vom Landkreis Nordwestmecklenburg eine unvermutete überörtliche Prüfung der Gemeindekasse. Mit Schreiben vom 26.7. wurde uns mitgeteilt, dass die Kassengeschäfte im Rahmen der Gesetzmäßigkeiten vollzogen werden.
- Das Ehepaar Goltz versieht schon 40 Jahre lang ihren Einsatz als Rettungsschwimmer in den Sommermonaten am Schwarzen Busch. Es ist eine beachtliche Leistung, die vom Ehepaar erbracht wird, denn immerhin ist Herr Goltz schon 73 Jahre alt.
- Am 28.7. fand ein Termin beim Landkreis Nordwestmecklenburg zur Verteidigung unseres Projektes maritimer Erlebnispfad statt.
- Das Gelände am Radweg Fährdorf wird bei Freigabe der Haushaltsmittel durch das Straßenbauamt Schwerin in absehbarer Zeit erneuert
- Für die Internetseite der Verwaltung wurden Angebote eingeholt – diese werden in der nächsten Hauptausschusssitzung behandelt.
- Über das betreute Wohnen wurde für den Sozialausschuss eine Stellungnahme vorgelegt.
- Die Entgeltverhandlung Kita fand am 24.8. beim Landkreis Nordwestmecklenburg stattfinden.
- Die Gerichtsverhandlung Piratenland/Gemeinde Insel Poel ist für uns positiv ausgegangen.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Helfer in der Not – unser
Feuerwehmann in besonderer Mission**

Da gab es neulich eine große Not in unserer Klinik. Ein Kind mit Zahnweh. Und das am Wochenende! Sie werden fragen: Wo ist das Problem? Es gibt den zahnärztlichen Notdienst. Der wird es schon richten. So weit, so gut. Der **diensthabende** Fahrer unserer Klinik fuhr nach telefonischer Anmeldung durch unsere **diensthabende** Schwester zur **diensthabenden** Zahnärztin nach Wismar. So viel **Dienstbereitschaft** war unserem fleißigen Patienten dann wohl zu viel. Er verweigerte die Behandlung. Zumindest machte der den Mund nicht auf. Kein Zureden half, kein Drohen und kein Versprechen mit Aussicht auf Belohnung. Man entschloss sich zur Abreise und zu einer Vorbehandlung in der Klinik. Da aber die Mutter dem jetzt zuständigen Arzt über entsprechende Vorerfahrungen bei ihrem Sohn berichtete, die immer mit einer Narkose endeten, wurde von vornherein eine ambulante „narkosegestützte“ Zahnbehandlung in einer Zahnklinik vereinbart. Wieder war der zuständige Arzt mit der telefonischen Anmeldung, die Schwester mit der sonstigen Organisation und unser Hausmeister und Fahrer mit dem Transport des Kandidaten beschäftigt. Diesmal verweigerte sich nicht das Kind, sondern deren Organisationsmangel und falscher Absprachen verhinderten die Zahnsanierung. Unverrichteter Dinge hatte man heimzukehren. Anderntags vereinbarten wir mit der zunehmend verzweifelten Mutter einen erneuten letzten Behandlungsversuch bei unserem **„Inselzahnarzt“**. Jetzt hatte aber unser Haus-

meister, Fahrer und gleichzeitig engagierter Feuerwehmann „die Faxen dicke“. Kurzerhand fuhr er mit Mutter und Kind auf der Fahrt zur Praxis vor dem örtlichen **Feuerwehrhaus** vor. Dem „Zahnarztverweigerer“ wurde in Aussicht gestellt, das große Feuerwehrauto nicht nur anzusehen, sondern sich auch hineinzusetzen und gar den „Blaulichtschalter“ zu bedienen, wenn er denn den Mund beim Zahnarzt aufmache. Das war zu verlockend. Ein großes „Indianerehrenwort“ wurde gesprochen, das Feuerwehrauto besichtigt und obendrein noch ein Geschenk in Form eines Feuerwehrmodellautos festgelegt, welches aber erst nach erfolgreicher Behandlung von seinem Besitzer, nämlich unserem Hausmeister, Fahrer und Feuerwehmann, auf das Kind wechseln und auch künftig an eine erfolgreiche Zahnbehandlung erinnern sollte. So geschah es. Unser örtlicher Zahnarzt wurde eingeweiht, was ihn zu einer sofortigen Terminierung und zu raschem Handel ohne verunsichernde Wartezeiten veranlasste. Der Mund ging zwar auch jetzt nur unter energischem Zureden, aber ohne Sedierung und Narkose auf, die Sanierung des Zahnes konnte erfolgen, das Feuerwehrauto wechselte den Besitzer und außerdem wurde wahrscheinlich so ganz nebenbei ein **Nachwuchsfeuerwehmann** rekrutiert. Ein erfolgreiches Unternehmen. Ein herzliches „Danke“ an alle Beteiligten, an unseren Inselzahnarzt und an die Feuerwehr bzw. deren Helfer auch in „zahn-psychischer“ Not.

Dr. A. Hassels, Ostseeklinik, Poel



Mutter-Kind-Einrichtung
nach § 111 a SGB V
für Vorsorge und Rehabilitation

Ritterspiele



Im Solarzentrum Wietow fanden vom 3. bis 5. August die zweiten Ritterspiele statt.

Es wurde der zweite Teil des Stückes „Die Ahnfrau zu Wietow“ aufgeführt und wir, der „Poeler Singkreis“, wirkten auch in diesem Jahr wieder mit.

Den drei Vorstellungen gingen zahlreiche Proben zusammen mit dem Lübower Chor und der Kindertanzgruppe Dorf Mecklenburg voraus. Regie führte Dr.-Ing. Brigitte Schmidt. Die Handlung beruht auf einer örtlichen Sage, nach der die Ahnfrau im Gutshaus zu Wietow spukt und immer zu besonderen Ereignissen in der Familie Blücher erscheint. In diesem Teil

verkündet sie den Tod eines Kindes im Voraus. Zum Ende wird die tragisch Stimmung durch ein Erntefest aufgehoben. Alle Zuschauer wurden zum Essen und Mitfeiern auf die Bühne gebeten. Dank des Sternekochs und seinem Küchenteam, ein besonderer Höhepunkt des Festspiels. Der Ort Wietow entwickelt sich immer mehr zu einem kulturellen Zentrum der Region. Für den Herbst sind Seminare zu den alternativen Energien, Kochkurse „alternativ“, Kaminabende u. a. geplant. Nähere Informationen sind auf der Internetseite des Solarzentrums zu finden. Wir haben unseren nächsten Ausflug nach Wietow schon geplant.

Höhepunkte im August im „Poeler Leben“



Der August hatte uns neben schlechtem Wetter auch wieder einige Höhepunkte beschert.

Am 19. August 2010 startete unsere Kutschfahrt über die Insel zum fünften Mal. Herr Plath war pünktlich um 14.00 Uhr beim „Poeler Leben e.V.“ und wir konnten mit 32 abenteuerlustigen Senioren über die Insel fahren.

Im Vorfeld wünschten wir uns Sonnenschein, um die Kremserfahrt zu einem Erlebnis werden zu lassen. Gegen 16.00 Uhr waren wir wieder im „Poeler Leben“ zurück, wo schon der Kaffeetisch für uns liebevoll von Frau Rubach gedeckt war. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir dann noch eine schön vergnügte Stunde. Am 20. August kamen unser Trachtenchor, die Tanzgruppe und die Kindertanzgruppe in der Gaststätte „Zur Insel“ zum Einsatz. Mit viel

Schwung und guter Laune zeigten unsere Senioren, dass man auch im fortgeschrittenen Alter jung bleiben kann. Unsere jüngsten Tänzer zeigten, was sie können. Alle waren mit Begeisterung und guter Laune dabei. Ein „Dankeschön“ an unsere Chorleiterin, Frau Müller, an Frau Wilcken und Frau Zenke. Ein „Dankeschön“ an das Team der Gaststätte, das uns diesen Auftritt ermöglichte. Im Vorab möchten wir schon einmal in eigener Sache an die Wahlen am 13. November 2010 erinnern, wo ein neuer Vorstand im Verein gewählt wird. Die Kandidatenliste wird im Oktober im Inselblatt bekanntgegeben. Für weitere Vorschläge zur Mitarbeit im Vorstand wären wir sehr froh und jederzeit offen. Wir wünschen allen Poelern und den Gästen der Insel eine schöne Zeit. *Der Vorstand*

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. September 2010

01.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
02.09.	15.00 Uhr	Senioren-sport – Sporthalle –
03.09.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
06.09.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.30 Uhr	neue Rommeespielgruppe im MGH
07.09.	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
08.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
09.09.	15.00 Uhr	Senioren-sport
10.09.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
11.09.		I. Erntefest der Vereine
13.09.	14.00 Uhr	Vortrag von Frau Dipl.-Med. Gebser zum Thema Krebsvorsorge – Was kann ich selber tun!
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.30 Uhr	Rommé-spielgruppe im MGH
14.09.	17.30 Uhr	Chorprobe im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
15.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
		Besuch des Landtages in Schwerin
16.09.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	14.30 Uhr	Buchlesung mit Petra Block
	15.00 Uhr	Senioren-sport
17.09.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
20.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.30 Uhr	Rommé-spielgruppe im MGH
21.09.	10.0 Uhr	Frauenfrühstück, Thema: „200. Geburtstag Fritz Reuters“
	17.00 Uhr	Chorprobe
22.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
23.09.	14.30 Uhr	Modenschau mit den Damen von Modeexpress No. 1 aus Wismar
	15.00 Uhr	Senioren-sport
24.09.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
25.09.		Chortreffen in Ludwigs- lust, Auftritt: ab 13.30 Uhr, Abfahrt Bahnhof Wismar
27.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.30 Uhr	Rommé-spielgruppe im MGH
28.09.	17.00 Uhr	Chorprobe
29.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
30.09.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für die Jubilare August/ September
	15.00 Uhr	Senioren-sport

Zum Thema Erbrecht findet am 7. Oktober in den Räumen des MGH ein Vortrag statt.

Der Vorstand

Lauchheim-Hülen: Meistertitel für Ivonne Fiehring Ivonne Fiehring neue Deutsche Meisterin

Ivonne Fiehring wurde am 25. Juli 2010 Deutsche Meisterin der Fahrer mit Behinderung. Erst im Juni als hervorragende Fahr-Trainerin von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit der Gebrüder-Lütke-Westhues-Medaille ausgezeichnet, schlug die Einspanner-Fahrerin vom Poeler Sportverein die gesamte Deutsche Elite, darunter den mehrfachen Deutschen Meister Heiner Lehrter. Die weite Anfahrt in das baden-württembergische Lauchheim-Hülen trat sie mit ihrem 15-jährigen New Forest Wallach Beethoven an. Er ist noch gar nicht lange auf dem Gestüt Neuhof zu Hause, wo er von Ivonne und ihrer Schwester Kerstin Fiehring seit November letzten Jahres gezielt auf die Deutschen Meisterschaften vorbereitet wurde.

Ivonne war im letzten Jahr erstmalig bei der Deutschen Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung startberechtigt und belegte damals auf Anhieb den Bronzerang, allerdings mit einem anderen Team: Angespannt war das kurzfristig zur Verfügung gestellte New-Forest-Pony Vincent, Beifahrerin war dessen Besitzerin Corinna Stoffers. Diese Aufgabe wurde bei der diesjährigen Meisterschaft familienintern besetzt: Kerstin Fiehring unterstützte ihre Schwester in den drei Teilprüfungen.

Ivonne Fiehring legte den Grundstein für ihren Erfolg bereits in der Dressur, die sie mit großem Vorsprung gewann.

Im Geländefahren wurde Ivonne zwar „nur“ Vierte, bis auf Titelverteidiger Lehrter als Einzelsieger lag die Konkurrenz in dieser Teilprü-



fung aber sehr eng beieinander. Das abschließende Hindernisfahren entwickelt sich allgemein zur Nervenprobe.

Ivonne Fiehring zeigte aber keine Nerven und gehörte mit Heiner Lehrter zu den beiden Gespannen, die den Kurs fehlerfrei absolvierten.

„Ich musste hoffen, dass die Erstplatzierte Fehler macht, doch dazu war sie zu gut“, konstatierte Lehrter nach Abschluss der Prüfung.

Ivonne Fiehring sicherte sich mit insgesamt 109,54 Strafpunkten die Deutsche Meisterschaft vor Heiner Lehrter,

der am Ende 117,99 Strafpunkte auf seinem Konto hatte.



Ivonne Fiehring mit ihrer Schwester Kerstin als Beifahrerin

Einweihung des „Störtebekersteins“

Am Sonnabend, dem 14. August, wurde im Rahmen des 12. Gollwitzer Sommerfestes der „Störtebekerstein“ in Gollwitz auf der Insel Poel durch die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt eingeweiht. Der Stein steht als eine Station im Rahmen der Sagen- und Märchenstraße in Mecklenburg-Vorpommern. Hierfür engagiert sich auf der Insel Poel der Museumsverein e.V., der das Schild mit der Sage für den Stein bereitstellte.

Die Gollwitzer Bürger stifteten aus den Erlösen der Kuchenkasse des Sommerfestes als anlockendes Ansichtobjekt die Schatzkiste, die vor dem Stein steht. Der Poeler Teil der Sagen- und Märchenstraße ist nun um eine Station reicher.

C. Becker



... weiheten mit einem Gläschen Schnaps den „Störtebekerstein“ ein: v. l. Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt, Prof. Dr. Olaf Niekamp aus Gollwitz und Wolfgang Glaue, Mitglied des Museumsvereins e.V. der Insel Poel.

Die Sage um Störtebeker in Gollwitz

Das Wasser zwischen dem Gollwitzer Strand und der Vogelinsel Langenwerder war für Schiffe befahrbar und wurde einst als Nothafen für Fischer und Seefahrer genutzt. Aber auch als Zufluchtsort für Piraten diente dieser Hafen.

Zur Zeit der Vitalienbrüder (Freibeuter) mit ihrem Anführer Klaus Störtebeker entwickelte sich Gollwitz dann zu einem Seeräubernest. 2.000 wilde Gesellen sollen vor Gollwitz gelegen und bis zu 30 Handelsschiffe gekapert und versenkt haben. Der Seehandel auf der Ostsee litt sehr unter den Freibeutern, und der Hansebund sandte schließlich „Friedeschiffe“ nach Gollwitz aus, um den Räubern an den Krügen zu gehen. Das taten sie dann auch, und viele gefangene Likedeler (Gleichteiler) teilten dann das gleiche Schicksal; sie mussten an der Rahe hängen. Eine Poeler Sage erzählt vom „Kuhlenlock“ am Langenwerder. An dieser Stelle soll Klaus Störtebeker Schiffbruch erlitten haben und das Wrack wird wohl noch heute dort liegen. Denn immer wieder beklagen Fischer ihre zerrissenen Netze, wenn sie dem „Kuhlenlock“ zu nahe kommen.

Quelle: Sagen von der Insel Poel,

Herausgeber: Förderverein des Heimatmuseums der Insel Poel

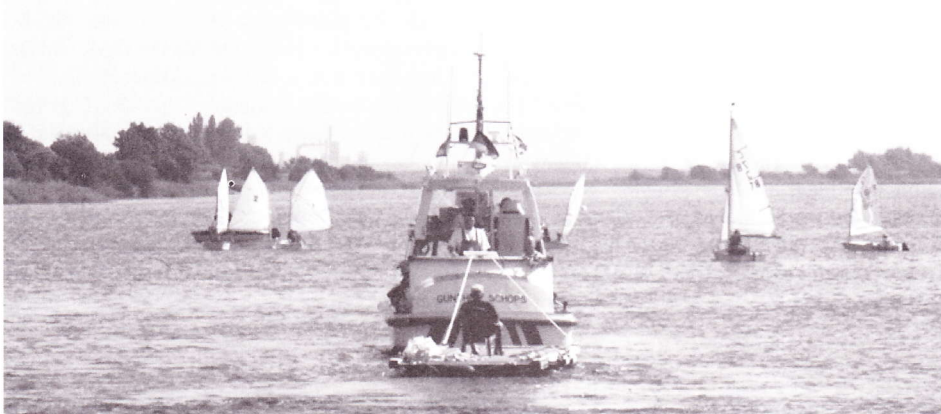
Besuch auf der Vogel- und Naturschutzinsel „Kieler Ort“

Vom 8. bis 10. August besuchten wir zusammen mit unserem Jugendleiter der Poeler SCIPPis Hubertus Doberschütz die Insel Kieler Ort. Wir setzten mit dem Motorboot „Kapitän Fiete“ über und haben unser Zelt neben dem Vogelwärterhaus aufgeschlagen. Unsere Aufgabe war es, dafür zu sorgen, dass keine Boote unberechtigt in das Seegebiet der Insel fahren, weil diese unter Naturschutz steht. Außerdem haben wir viele seltene Vögel beobachtet wie z.B. Seeadler, Austernfischer und Brandgänse. Auf der Insel gibt es noch sehr viel unberührte Natur. Jeden Abend konnten wir einen schönen Sonnenuntergang über der Ostsee von unserem Zelt aus beobachten.



Die Poeler SCIPPis Niklas Winter und Tom Lange

BMW übergibt Anerkennungsspende im Segelclub Insel Poel SCIP e.V. in Kirchdorf



Seenotrettungsboot Günther Schöps der DGzRS aus Timmendorf schleppt unseren Ponton „De Blüser“

Am 2. August übergab die Geschäftsleitung des BMW- Autohauses Wismar Monika Gädke und Lothar Steinhagen im Segelclub Insel Poel den Poeler SCIPPis eine Spende von 300 €.

Lothar Steinhagen, Geschäftsführer des BMW-Autohauses, würdigte mit der Spende die Leistungen der Poeler SCIPPis beim diesjährigen BMW Sailing Cup 2010 in Wismar.

Die komplette Flotte der Poeler SCIPPis war vom 9. bis 10. Juli 2010 in Wismar und beeindruckte dort ein zahlreich erschienenenes Publikum mit ihren Vorführungen.

Schon heute träumen die SCIPPis davon, wenn sie einmal groß sind, nicht nur mit dem Opti oder Cadet dabei zu sein. BMW stellt zur Regatta für die „großen“ Segler Segelyachten vom Typ J 88 zur Verfügung.

Matthias Gehrke vom Segelclub im SCIP e.V. Kirchdorf und die EhrenSCIPPis Dr. Isabelle Behrendt, Dr. Thomas Plappert und Frank Adick vertraten auf J 88 den Segelclub Insel Poel, SCIP e.V., beim diesjährigen BMW Sailing Cup 2010 in Wismar. Die SCIPPis freuen sich sehr über die Spende. Mit ihr können die Segel der beiden gerade neu aufgebauten Cadet finanziert werden

und eventuell noch ein Spinacker (Drachensegel) gekauft werden.

Wir danken dem BMW-Autohaus für die tolle Unterstützung unserer Jugendarbeit.

Wir bedanken uns auch herzlich bei der Crew des DGzRS-Seenotrettungsbootes „Günther Schöps“ unter dem Kommando des Vormannes Joachim Woest aus Timmendorf, die unseren Segeltörn nach Wismar abgesichert hat.

Weitere Infos über die Poeler SCIPPis unter www.scippis.net

H.-G. Doberschütz



Übergabe der Spende durch die Geschäftsleitung des BMW-Autohauses im SCIP Kirchdorf

Öffnungszeiten Bibliothek September

Vom 08.09. bis 17.09.2010

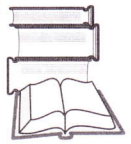
verkürzte Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch geschlossen



Neue Öffnungszeit ab 20. September 2010

Montag, Dienstag, Donnerstag:

10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Bibliothek aktuell:

Am 03.09.2010 endet in der Bibliothek wieder die Saisonöffnungszeit. Das würde bedeuten, dass der Freitag bis Anfang Juli 2011 entfällt.

Viele Leser haben uns daraufhin angesprochen, den Freitag als Öffnungstag nicht nur auf die Sommermonate zu beschränken.

Gern kommen wir diesem Wunsch nach und haben ab dem 24.09.2010 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit auch freitags geöffnet, jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf eine zahlreiche Frequenz dieses zusätzlichen Angebotes. Unser Bestand wird stets mit Neuheiten der Literatur ergänzt, orientiert sich an der Spiegel-Bestsellerliste und bietet gegenüber dem Kauf eine gute Alternative.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 9. September 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule, Straße der Jugend 5, OT Oertzenhof,

22. September 2010, 15.00–18.00 Uhr

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

2. Poeler Abendlauf erzielte Teilnehmerrekord

Der 2. Poeler Abendlauf erzielte am 07.08.2010 einen neuen Teilnehmerrekord aller Poeler Laufveranstaltungen. 253 Läufer gingen auf den beiden Strecken über 1,5 und 10 km an den Start. Der Poeler SV und die Gemeinde Ostseebad Poel hatten mit der Durchführung alle Hände voll zu tun. Dank der großen Zahl freiwilliger Helfer von der Fußball- und Pferd-sportabteilung, der Feuerwehr sowie von der Gemeindeverwaltung konnte ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden. Das große Starterfeld war nicht nur international, sondern auch sehr hochrangig besetzt. Die weitesten Anreisen bewältigten die Sportler aus Norwegen, Schweden sowie aus Passau. Erstmals war der Poeler Abendlauf einer der 14 Wertungsläufe im VR-Laufcup des Leichtathletikverbandes Mecklenburg-Vorpommern und viele zum Teil sehr leistungsstarke Vereinsläufer aller Altersklassen kämpften um Wertungspunkte. Doch zunächst startete pünktlich um 17.30 Uhr der Schnupperlauf über 1,5 km. Nach schnellen 4:30 Minuten war bereits der erste Läufer wieder im Ziel: Michael Kottmann aus Aachen. Bei den Frauen war die 11-jährige Lara Hardt aus Wismar am schnellsten. Auch die jüngste Teilnehmerin, die 4-jährige Johanna Wolf aus Hagenow, absolvierte den Rundkurs durch Kirchdorf mit Bravour in 9:16 Minuten.

Die Strecke des Hauptlaufes wurde gegenüber dem Vorjahr verkürzt und maß exakt 10 km. Die neue Streckenführung in Gollwitz war zwar landschaftlich schöner, allerdings waren einige Höhenmeter mehr zu bewältigen. Am besten kam mit dieser Strecke Frank Schouren von der LG Passau zurecht. Er übernahm nach ca. 4 Kilometern die Führung und gab diese auch nicht mehr ab. Mit gut einer Minute Vorsprung



erreichte er nach 34:10 Minuten das Ziel. Ihm folgten auf dem zweiten Platz der schnellste Cupläufer Martin Pankow von der TSG Wittenburg in 35:33 und auf dem dritten Platz Wolfgang Mosel von der SG Aufbau Boizenburg in 36:17. Bei den Frauen lag lange Zeit die in der Zwischenwertung des Laufcups führende Sandra Eltschkner aus Greifswald an der Spitze, die aber wegen gesundheitlicher Probleme aufgeben musste. Erste Frau im Ziel war Uta Donner vom Laufteam Rügen in 45:37 Minuten. Sie wurde dicht gefolgt von Ramona Bischoff aus Schlangenbad (45:50). Den dritten Platz belegte Frauke Kortenhuis, die zurzeit in der Ostseeklinik Poel zu Hause ist, mit 48:25. Die Gesamtsieger nah-

men jeweils einen Gutschein über ein 3-Gänge-Candle-Light-Dinner im Wismarer „Zägenkrog“ in Empfang, der gerade als eines der 185 besten Fischrestaurants Deutschlands ausgezeichnet wurde. Es gratulierten stellvertretend für die Sponsoren Annegret Bretz von der DAK und Dr. Alois Hassels von der Ostseeklinik Poel. Auch die beiden Vorjahressieger des 1. Poeler Abendlaufes Reno Knief von Schifffahrt/Hafen Wismar und Petra Michel vom SV Post Telekom Schwerin waren am Start. Sie mussten sich dieses Mal der Konkurrenz geschlagen geben und belegten Platz 5 bzw. Platz 8. Die Veranstalter danken allen Helfern und Sponsoren.

1. Fiehring

Cap-Arcona-Lauf am 5. September 2010



Zum 25. Mal wird der Cap-Arcona-Lauf ausgetragen, und dieses Mal mit einem neuen Versuch, denn wir werden erstmals eine 4-km-Strecke anbieten.

Traditionell wird gelaufen über 1,4 km, 2,4 km, 11,2 km und ca 4,0 km Nordic Walking. Anmeldungen für

die Läufe sind direkt vor dem Start, bis ca. 9.45 Uhr, möglich.

Damit alle Sportfreunde erfasst werden können, ist die Anmeldung ab 8.45 Uhr besetzt. Generell treffen sich alle Sportler auf dem Sportplatz. Der Start ist, nach einer kurzen Ansprache und Kranzniederlegung, am Ehrenmal. Die kürzeste Strecke ist bis zum Sportplatz.

2,4 km läuft man über die Wendeschleife am Schwarzen Busch ebenfalls bis zum Sportplatz.

Nordic Walking ist auf der Strecke durch das neue Wohngebiet. Auf die gleiche Strecke begeben sich die 4-km-Läufer. Der Hauptlauf führt zunächst am Sportplatz vorbei bis nach Vorwerk, durch Gollwitz, entlang an unserer schönen Küste bis zum Schwarzen Busch. Von dort aus laufen die Sportler erneut am Ehrenmal vorbei bis zum Ziel auf dem Sportplatz. Nach dem Eintreffen wird eine Tombola durchgeführt.

Die Preise werden von den örtlichen Unternehmen gesponsert. Gegen 12.30 Uhr ist Siegerehrung. Es erhält jeder Sportler eine Urkunde und ein Ehren-T-Shirt.

Parkplätze stehen hinter dem Sportplatz und Umkleidemöglichkeiten im SPORTLERHEIM und im Zelt zur Verfügung.

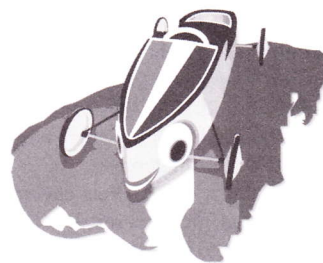
Die Teilnahmegebühr (nur für Erwachsene) beträgt 5,- EUR. *Wilfried Beyer*

Änderung beachten!

Samstag, 18.09.2010

ab 10.00 Uhr Kirchdorf-Kieckelberg

3. POELER SEIFENKISTENRENNEN



Anmeldung vor Ort bis 12 Uhr

Startgebühr - pro Person 5,- €
- pro Team 7,- €

**Das Probetraining findet am
Freitag, dem 17. September, ab
18.00 Uhr statt.**

Jürgen Sparwasser beim Inselturnier 2010 des Poeler SV

Der ehemalige DDR-Auswahlspieler Jürgen Sparwasser, der bei der WM 1974 den Siegtreffer gegen die BRD erzielte, machte Urlaub auf der Insel Poel und war Gast bei Familie Struck. Fiete Struck, der Alte-Herren-Trainer des Poeler SV, nutzte die Möglichkeit, und Jürgen Sparwasser konnte als Überraschungsgast beim Inselturnier am 07.08. begrüßt werden, der die Siegerehrung übernahm.

Durch die kurzfristige Absage der zweiten Mannschaft der TSG Warin traten nur noch 4 Teams gegeneinander an: der Dargetzower SV, der PSV Wismar (2), sowie die beiden Mannschaften des Gastgebers vom Poeler SV. Bei den Gastgebern gibt es in beiden Teams neue Trainerbesetzungen. Bei den ersten Herren hat Christian Hennings das Traineramt übernommen und wird unterstützt von Hans-Jochen Mirow. Die zweite Poeler Mannschaft wird von Kent Ulmer betreut, ihm zur Seite steht Andreas Mroz. Nach 6 spannenden Spielen von jeweils 30 Minuten Spielzeit ergab sich folgender Endstand: Poeler SV 7 Punkte 5:1 Tore
Dargetzower SV 5 Punkte 5:1 Tore
PSV Wismar (2) 3 Punkte 3:8 Tore
Poeler SV (2) 1 Punkt 2:5 Tore
Die Abteilung Fußball bedankt sich bei der Turnierleitung Rainer Kühl und Fiete Struck für den guten Ablauf und die Organisation sowie dem Team vom Sportlerheim für die Versorgung. Die erste Herrenmannschaft möchte sich dazu beim langjährigen Hauptsponsor, Malermeister Hans-Jürgen Pagels, für die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr bedanken!



Jürgen Sparwasser und Frederic Jark

Die Ergebnisse:

Poeler SV – Poeler SV (2) 2:0
PSV Wismar (2) – Dargetzower SV 0:4
Poeler SV – PSV Wismar (2) 2:0
Poeler SV (2) – Dargetzower SV 0:0
Poeler SV – Dargetzower SV 1:1
Poeler SV (2) – PSV Wismar (2) 2:3

Poeler SV:

Thomas Post, Rene Henning, Eric Tramm, Thomas Paetow, Fabian Kullack (1), Daniel Mulsow (1), Marco Bruß, Ludwig Muchow (2), Denis Mäusling, Tobias Rehmann, Andre Faust (1), Lars Pudschn

Poeler SV (2):

Ronny Gelhaar, Uwe Paetow, Malte Paschen, Robert Wegner, Jan Schomann, Marco Stachel, Frederic Jark, Alexander Kutz, Thomas Golms, Mathias Golms, Christian Schubert (2), Oliver Plath, Mathias Schaumann, Dustyn Prüter, Andreas Mroz

Dargetzower SV:

Maik Zabochnik, Daniel Grabner, Maik Wiechmann (2), Christian Kindler, Tobias Greiner, Julian Welk, Tommy Bandomir, Uwe Hoffmann, Ingo Schöppener, Jens Schawaller (1), Max Maschke (2), Marcus Grapenthin, Maik Oldenburg

PSV Wismar (2):

Tommy Bieschke, Christian Peters, Jan Krüger, Tom Kloke, Marcus Koch, Kevin Teske, Benjamin Jandt (1), Stefan Keller, Ronny Kaja, Hannes Lück (1), Toni Kaja, Sebastian Thiede (1), Torben Naumer, Guido Zuther

Bester Torschütze:

Christian Schubert – Poeler SV (2)

Bester Torwart:

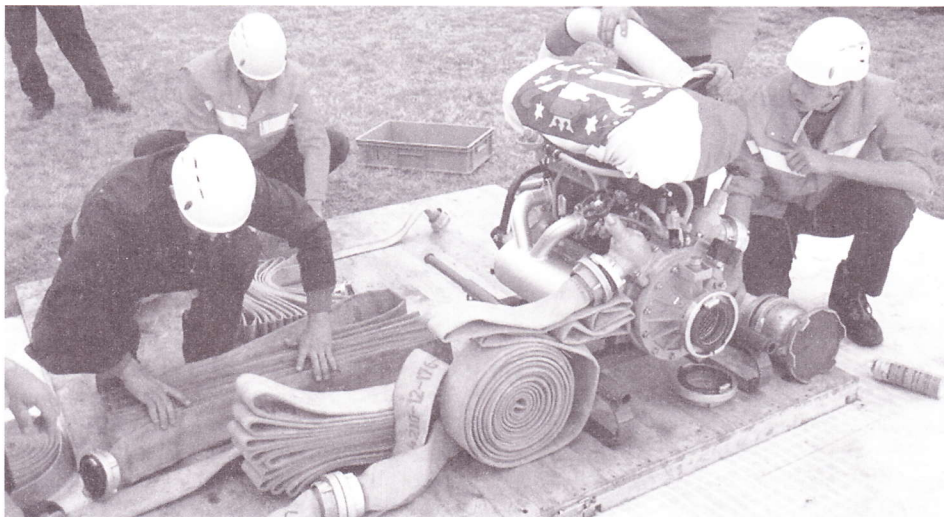
Ronny Gelhaar – Poeler SV (2)

Bester Spieler:

Ingo Schöppener – Dargetzower SV
Schiedsrichter: Frank Rodehau (Poeler SV) und Mathias Tietze (FC Anker Wismar)

Ch. Hennings

11. Inselepokal auf Poel



Am 24.09. und 25.09.2010 findet der diesjährige Inselepokal im „Löschangriff nass“ statt. Dank der Bereitstellung einer Ackerfläche durch die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG konnten wir uns über das Jahr einen Wettkampflplatz für die nächsten Jahre am Schwarzen Busch sichern.

Zwischen Parkplatz und Kaltenhof waren in der Vergangenheit auch einige Maschinen wie Raupe, Drillmaschine und Mähtechnik im Ein-

satz. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Schröder von der gleichnamigen Firma sowie der Saatzucht aus Malchow recht herzlich für die geleisteten Arbeiten bedanken.

Mit 135 Männer-, 35 Frauen- und 25 Jugendmannschaften gehen wir an den Start.

Wie in jedem Jahr kommen viele Mannschaften aus anderen Bundesländern, in diesem Jahr aus sieben. Die Vorbereitungen auf diesen Höhepunkt vieler Feuerwehrleute laufen seit Februar.



Entgegen der Befürchtungen einiger Anwohnerzwecks Lautstärke und Vandalismus haben wir bereits im Vorfeld Maßnahmen ergriffen und alle Mannschaften angeschrieben. Wir werden verstärkt Sicherheitsdienst vor Ort haben und selbst Überwachungsarbeiten durchführen. Aber auch Feuerwehrleute sind nur Menschen; sodass es trotzdem zu unvorhergesehenen Auseinandersetzungen kommen kann. Aus der Erfahrung der letzten Jahre sind es aber einige Poeler Jugendliche, die meinen, ihr Revier mit Schlägereien behaupten zu müssen. Wir werden gegen diese Störenfriede mit aller Härte durchgreifen.

Also, bleibt lieber gleich zu Hause, ihr habt eh keine Chance! Wir wünschen uns schönes Wetter, viel Spaß beim Wettkampf und eine schöne Feier mit allen Anwohnern, Poelern und Gästen.

Köpnick, Wehrführer

Das war das Inselfest 2010



Seit 35 Jahren musikalische Partner und Botschafter Torfmoorholms: Die Bandgründer Raymond Voß (Gitarre) und Klaus Büchner (Gesang).

Das diesjährige Inselfest fand nicht mehr im Festzelt am Kirchdorfer Hafen statt. In diesem Jahr gingen Kurdirektor Markus Frick und das Festkomitee, zu dem auch Bodo Köpnick und Marlies Grevsmühl gehörten, einen anderen Weg und das Risiko ein, dass der Wettergott nicht mit den Poelern sei. Doch Petrus hatte ein Einsehen und hielt trotz aller Orten zu findenden Wetterkapriolen den Regen von Poel fern. Fast jedenfalls, denn eine gute halbe Stunde vor Programmende am Sonntag ereilte auch das Publikum auf dem Schlosswall die unwillkommene Erfrischung.

Begonnen hatte das Inselfest mit einem Open-Air-Kino-Abend. Held es Films war „Werner“, der kultige Klempnerlehrling. Die Stimme des Zeichentrickzampanos wurde von Klaus Büchner beigesteuert, dem Frontmann der berühmt-berüchtigten Band „Torfrock“. Büchner lieh in allen bisherigen Teilen der Kinofilmreihe um den Klempnerlehrling diesem seine Stimme. Und mit dessen viertem Abenteuer eröffnete die Kurverwaltung das Wochenende. Einige hundert Schaulustige waren zum Open-Air-Kino am Freitagabend gekommen und bekamen danach noch eine Zugabe: „Chronie“, die „local heroes“ von der Wismarbuch, legten los und sorgten weiterhin für gute Unterhaltung: „Wir hatten alle sehr viel Spaß, tolle Band“, sagte Kurdirektor Markus Frick.

Am Sonnabend stand dann der Besuch der Wikingersöhne aus dem Friesenstädtchen Torfmoorholm an. Das sorgte bereits am späten Nachmittag für ein ungewöhnliches Straßenbild in Kirchdorf: Dutzende Torfrock-Fans kamen „stilecht“ gekleidet mit Wikingerhelmen auf die Insel. Doch mussten sich die nordmännisch Gekleideten noch gedulden, denn erst stiegen vier andere Vollblutmusiker auf die Freilichtbühne: „John Barron & Special ‘56“ verwöhnten die immer zahlreicher Eintreffenden mit erstklassi-



„De Windjammers“ aus Neu Wulmstorf feierten auf dem 5. Landesshantychortreffen ihren 22. Geburtstag

Fotos: Beluga Post

gem Rockabilly. Die Kieler waren für die angekündigten „Wohnraumhelden“ eingesprungen, da einer der Musiker vor einigen Tagen einen Unfall erlitt und daher der Auftritt abgesagt werden musste. John Barron und das Trio „Special ‘56“ lieferten einen blitzsauber gespielten und ausgeteuerten Musikgenuss ab, der das Jahrzehnt von Presley, Kraus und Cochran Revue passieren ließ.

Dann war es soweit. Und es wurde, wie angekündigt, laut und lustig. Die Torfrockler Klaus Büchner, Raymond Voß, Volker Schmidt und Stefan Lehmann hatten „ihr“ Publikum ab der ersten Minute im Griff. Und auch wenn die vier aus einer anderen Ecke des Nordens nach Poel gekommen waren: Auch die Mecklenburger waren äußerst textsicher und ersparten Sänger Büchner so manche gesungene Liedzeile. Neue Songs wie „Nachtschweiß“ wechselten sich mit den Evergreens wie „Beinhart“, „Der Boxer“ oder „Volle Granate, Renate“ ab. Ein Riesenspaß, nicht nur für die zahlende Zuhörerschaft. „Wir sind zwar zum ersten Mal hier auf Poel gewesen“, sagte Klaus Büchner. „würden aber gerne wiederkommen!“ Und Schlagzeuger Stefan Lehmann war schlicht hin und weg: „Das Publikum war wirklich super drauf und die Kulisse hier einfach traumhaft!“ Antwort der Poeler: „Das war ein Wahnsinnsabend. Gerne wieder, hoffentlich bald“, sagte Inselfestlerin Ramona Koal. Und für den „Inselfestpolizisten“ Bernd Kalkhorst war dieser Abend etwas ganz Besonderes. Zum ersten Mal seit seinem Dienstantritt auf Poel hatte Kalkhorst dienstfrei. Zusammen mit Familienangehörigen genoss er die Show auf der Freilichtbühne.

Der letzte Tag des Inselfestes stand im Zeichen von Wellen und Meer, maritimer Romantik und kräftigen Stimmen. Sechs Chöre nahmen das Publikum mit nach Sansibar, Kap Hoorn und zurück.

Die Wolken hingen da schon drohend am Poeler Himmel, doch das konnte einige hundert Freunde der Seemannslieder nicht davon abhalten, den Schlosswall zu erklimmen. Immerhin hatten sich Chöre aus nah und fern angekündigt. Neben den „Schweriner Klönköpp“ und den „Reriker Heulbojen“ sowie dem vorpommerischen Shantychor aus Karlshagen waren auch „He Lücht und die Sailors“ aus Hamburg und

die „Blau-Weißen Jungs“ aus Ahrensböök nach Poel gekommen.

Ein besonderer Tag war es für die Männer (und mitgereisten Frauen und Freunde) des Shantychors „De Windjammers“ aus dem niedersächsischen Neu Wulmstorf. Bei einer Geburtstagsfeier am 8. August 1988 beschlossen neun Kicker, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen und sich fortan dem maritimen Liedgut zu widmen. „An dem Tag gründeten sich die Windjammers“, sagt der aktuelle Vorsitzende Manfred Menz. „und vier der Gründungsmitglieder stehen heute an unserem 22. Geburtstag mit auf der Bühne“. Inzwischen haben die „Windjammers“ 45 aktive Sänger und über 130 Fördermitglieder. Bei ihrem Jubiläumsauftritt gab es Blumen von der Poeler Rapskönigin und eine schiefe Buddel Schnaps von Enzi Enzmann, der mit seinen Zwischenspielen das Publikum ebenso zum Lachen brachte wie der bestens aufgelegte Moderator Dave Schwarz. Die Neu Wulmstorfer hatten 40 Mann unter der Leitung von Jens Peikert auf die Bühne gebracht, und eine ganze Busfüllung von Freunden und Fans saßen vor dieser und feierten „ihr“ Geburtstagskind.

„Ich habe mit den Chören gesprochen und alle haben sich sehr wohlgefühlt“, attestierte Ute Weich vom Sachgebiet Kultur des mitveranstaltenden Landkreises Nordwestmecklenburg. „Auch die Organisation vor Ort war tadellos“, so das Kompliment an die Kurverwaltung und Janine Kuhnert, die die letzten Monate intensiv das Inselfest vorbereitet hatte. Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt (SPD) war rundherum zufrieden. „Ich freue mich, dass das Wetter mitgespielt hat, schließlich war unser 29. Inselfest das seit langem erste ohne Festzelt. Schön das, sowohl die Musiker als auch unsere Mitbürger und Gäste drei schöne Tage hatten. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, besonders an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die diesmal nur den Durst der Festgäste löschen mussten“, so die Verwaltungschefin. Ein Trödelmarkt und zahlreiche Imbissangebote vom Backfisch über Flammkuchen bis zum kompletten Schwein am Spieß rundeten den genussreichen Tag ab. Das nächste Landesshantychortreffen wird auf dem Rapsblütenfest 2011 zu sehen und vor allem zu hören sein.

BELUGA POST

„Was erwartet die Einwohner und Gäste zum Erntefest“



Liebe Poeler,
 wir brauchen wieder zu unserem Erntefest am 11.9.2010 viele fleißige Bäcker, um unsere Inselbewohner und Gäste vielseitig zu verwöhnen.
 Euer Kuchen ist der Renner!
 Wir freuen uns schon jetzt auf Selbstgebackenes, das auf unserem Erntetisch einen würdigen Platz finden wird.
 Wir hoffen auf große Resonanz, denn der Erlös wird für die Finanzierung des Festes unbedingt gebraucht.
 Bitte den Kuchen ab 13.00 Uhr vor Ort (Festplatz) abgeben!
 Vielen Dank, Die Organisatoren



ERNTEFEST am 11. September 2010 in Kirchdorf auf der Festwiese gegenüber Bootswerft

Ablauf	
10.30 Uhr	Umzug
12.30 Uhr	Eröffnung des Erntefestes
12.45 Uhr	Salutschüsse
13.00 Uhr	Eröffnung des Handwerkermarktes
13.30 Uhr	Entgegennahme der Früchte und der Kuchen
	Poeler Hochzeit – Kindertanzgruppe
	Theateraufführung: „Die kluge Bauerntochter“
	Chor „Poeler Leben“ – Junge Talente unserer Schule präsentieren sich
	Voltigieren – Ponyreiten
15.30 Uhr	Start der Bauernolympiade – Wettkämpfe von Firmen und Vereinen
	Kartoffelschälwettbewerb
17.15 Uhr	Siegerehrung
	„Schönster Erntewagen“ „Größte, dickste, längste Früchte“
	„Bauernolympiade“
17.30 Uhr	Line Dance
20.00 Uhr	Ernteball
02.00 Uhr	Ende




Eintritt ist frei!
 Wildsuppe · Gulasch · Bratwurst · Crepe · Eis
 Insel-Fisch · frisch gebratener Fisch · Kürbissuppe
 Kaffee · Kuchen · Getränke und noch viel mehr!!!

Halteverbot im Rahmen des Erntefestes

Für den Festumzug zum Erntefest besteht Halteverbot am 11.09.2010 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
 Bitte halten Sie folgende Straßenabschnitte entsprechend des Routenplans von Ihrem Kraftfahrzeug frei.
 Kirchdorf: Krabbenweg, Poststraße, Reuterhöhe, Str. d. Jugend und Wismarsche Straße

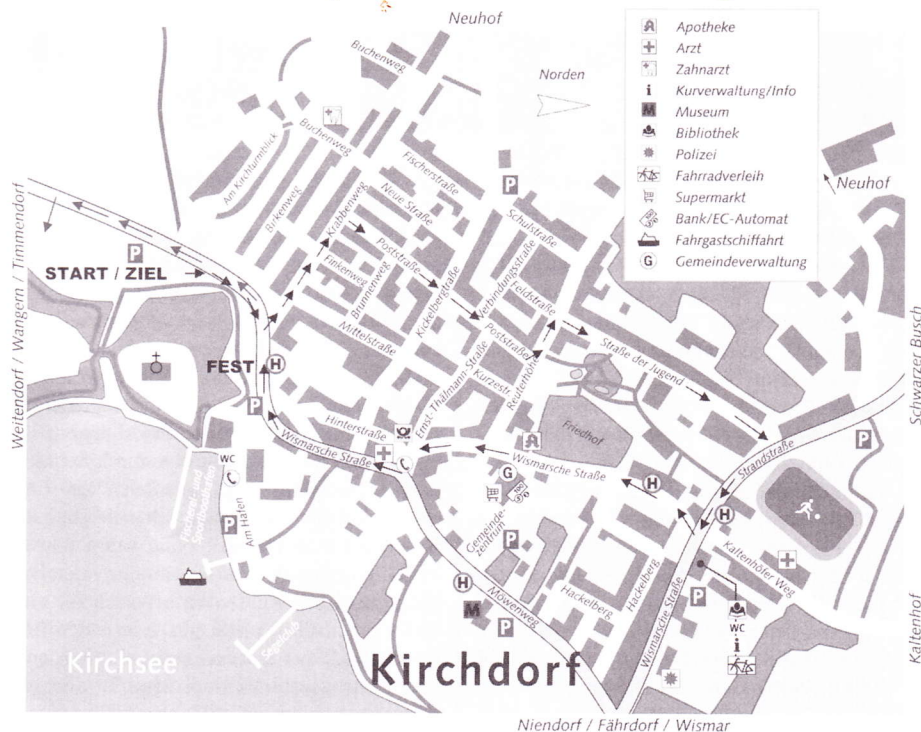
Ein buntes Spielfest für alle Kinder von ... vier bis vierzehn Jahren

Wikinger – so das Thema des diesjährigen Spielfestes des Schweriner Bauspielplatzes. Rund um das Thema Wikinger ranken sich verschiedene Spielideen



und Bastelstände. Die Kinder werden in eine bunte Spiele-Welt entführt. Im Eingangsbereich können sich alle Kinder in zünftige Wikinger verwandeln und dürfen ihre Kenntnisse über die Wikinger beweisen. Dann erhalten sie eine Spielwährung. Alle Spiele sind durch diese Spielwährung zu einer Spielkette miteinander verbunden. Mit dieser „Währung“ können dann die verschiedenen Attraktionen wie Kistenklettern, Rollenrutsche u. v. a. bezahlt werden. Das Fest ist für alle Kinder kostenfrei.

Routenplan zum Festumzug



Dringend Teams für Bauernolympiade gesucht

Das Drachenbootrennen beim Fischerfest im letzten Jahr animiert die Organisatoren des diesjährigen Erntefestes wieder, einen Wettbewerb für Vereine zu veranstalten. Die Besonderheit in diesem Jahr am 11. September ist, dass sich auch Firmen der Insel unter Beweis stellen können. Messen können sich alle bei der großen „Bauernolympiade“. In vier Spielen treten jeweils 2 Mannschaften gegeneinander an. Ein Team besteht aus

sechs Personen und präsentiert den jeweiligen Verein oder Firma. Die einzelnen olympischen Disziplinen werden noch nicht bekanntgegeben. Dies wird eine Überraschung. Anmelden kann sich jeder bis zum 8. September bei Christin Tramm (fewo-villa-anika@web.de). Wir sind gespannt, ob der Verein Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger diesmal den Pokal mit nach Hause nimmt oder ob dieser abgelöst wird.





Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (jeden Sonntag mit Abendmahl; am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, sonst mit Wein)
- Seemannsgottesdienst am 5. September um 10 Uhr mit Einzug in die Kirche, Ehrung der Seeleute, dem Blechensemble „Spirit of Brass“ (aus Schwerin) und Kirchenchor

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindeforum
- Religionsunterricht wöchentlich in der Schule für die Klassen 1 – 10

- Uhrzeiten für Konfirmanden- und Vorkonfirmandenstunden bitte den Aushängen der Schaukästen entnehmen.
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 1. September, um 14.30 Uhr im Gemeindeforum
- Die Kirche ist an Werktagen und am Sonntagabend von 9 bis 17 Uhr; am Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr geöffnet.
- Kirchenführung jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (außer am 19. September) um etwa 11.30 Uhr

Ausflug nach Eutin: Der diesjährige Ausflug führt uns dieses Jahr am 29. September zur Rosenstadt Eutin. Unterwegs besuchen wir die Vincelin-Kirche in Süsel. In Eutin werden wir nach dem Mittagessen das Schloss besichtigen und anschließend eine Dampferfahrt mit Kaffee und Kuchen auf dem Eutiner See unternehmen. Auf dem Heimweg essen wir im Hotel am See bei Grevesmühlen Abendbrot. Die Teilnehmerliste war nach Bekanntgabe der Fahrt schon innerhalb von fünf Tagen voll. Obwohl mehrere auf der Überhangsliste stehen, kann man sich trotzdem noch anmelden für den Fall, dass jemand abspringt. Die Abfahrtszeiten für die, die sich rechtzeitig angemeldet haben, sind dem Aushang in den Schaukästen zu entnehmen.

Vorschau:

- Erntedankfest und Dankgottesdienst für 20 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands am Sonntag, dem 30. Oktober, um 10 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und der Feier des hl. Abendmahls (Putz- und Schmuckeinsatz am 2. Oktober ab 14 Uhr in der Kirche).
- Gottesdienst mit dem renommierten Posaunenchor der ev. Gemeinden von Lich in Hessen am 10. Oktober um 10 Uhr

Sprechstunde

montags, 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich)
– Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de
Kontaktadressen in Vertretungsfällen
bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303, BLZ: 130 610 78

Stellvertretung?

Vor gut zwei Jahren entbrannte ein Streit in der Mecklenburgischen Landeskirche – ein Streit, der immer noch brennt oder zumindest schwelt. Ausgelöst wurde er durch einen Artikel in der Kirchenzeitung. Eine Pastorin sprach sich gegen die Vorstellung des Kreuzestodes Jesu als Sühnopfertod aus. Ihre Aussagen waren sehr unüberlegt und grobschlächtig. Ihre Kritik zeigte eher ihren Mangel an Sachkenntnis als die angebliche Schwächen dieser Deutung auf, aber sie hat damit einen Streit losgetreten. Die Deutung des Todes Jesu als Sühnopfertodes ist von jeher eine zentrale Vorstellung des christlichen Glaubens und kommt nicht von ungefähr. Sie ist aber den meisten Menschen unserer Zeit und Gesellschaft schwer zu vermitteln – nicht zuletzt deswegen, weil der Kreuzestod Jesu jedwedem Opferkult in christlich geprägten Gesellschaften ein Ende gesetzt hat. Wir kennen heute so etwas wie Opfer nicht – Opfer, die stellvertretend für uns Schuld auf sich nehmen und durch ihre Vernichtung an unserer Statt unsere Schuld tilgen, damit wir frei von Schuld neu leben können.

Als Vorsitzender des theologischen Ausschusses der Landessynode wurde ich von der Landeskirche beauftragt, Stellungnahmen zu dieser Problematik zu verfassen, und mehrmals habe ich Vorträge vor verschiedenen Gruppen zu diesem Thema gehalten. Schön ist diese intensive Beschäftigung mit dieser Thematik. Vorausgesetzt, man hört auf die Bibel und geht nicht mit ihr um wie ein Bauchredner mit seiner Puppe, kann man einiges lernen, unter anderem auch lernen, die eigene Welt anders wahrzunehmen und bestimmte Strukturen zu erkennen, die es seit Menschengedenken gibt. Auf einmal werden

einem Parallelen bewusst – so auch im Fall des stellvertretenden Opfers.

Am 24. Juli ereignete sich ein schreckliches Unglück bei der Loveparade in Duisburg. 21 Menschen starben infolge einer Massenpanik. 500 wurden verletzt. Schuldige wurden gesucht. Wer eignet sich besser dafür als der Bürgermeister der Stadt?! Gewiss zeigte man mit dem Finger auch auf die Stadtverwaltung und auf die Polizei und nicht zuletzt auf den Veranstalter, aber die Medien haben ihren Zuschauern und Zuhörern eingehämmert: „Geht der Oberbürgermeister Sauerland, dann geht der eigentlich Schuldige, dann ist sie Sache auch gesühnt!“ Die Logik, die dahinter steckt, verstehe ich nicht ganz. Dass Sauerland sich weigert, ohne wenn und aber die Schuld auf sich aufzunehmen, verstehe ich eher, und ich finde den Fall typisch für vieles, was sich in der Politik abspielt. Da wird ein Sündenbock gesucht, schnell gefunden und in die Wüste geschickt, und damit ist dann alles wieder gut. Die negative Kehrseite: Die Heuchelei gedeiht ungehemmt weiter. Der Fall Duisburg müsste eine Warnung an alle Veranstalter sein, aber wird sie das sein? Werden in Zukunft die Veranstalter solcher Treffen wirklich erst an die Sicherheit und erst an zweiter Stelle an den möglichst großen Erfolg ihrer Veranstaltung denken? Wohl kaum, wenn nicht sie, sondern die kommunalen Oberhäupter letztlich alle Verantwortung und Schuld tragen. Im Juli und August loderten überall Feuer in den trockenen Wäldern und Torfgebieten Russlands. . . ein Alptraum. Auch hier wurden Schuldige gesucht. In diesem Fall hat ein Oberhaupt, nämlich Waldimir Putin, seine Gerissenheit noch einmal unter Beweis gestellt,

indem er alle Schuld gleich seinem Zögling, Dimitri Medwedjew, gegeben hat. Putin zeigte sich als Mann der Tat, stand hier und da (vor laufenden Kameras) mit aufgekrepelten Ärmeln in den Rauchschwaden, schimpfte mit den Betroffenen auf „die da oben“, obwohl er selbst wie kaum ein anderer zum Abbau des russischen Katastrophenschutzes beigetragen und am allerwenigsten auf die Warnungen von Experten gehört hat. Medwedjew – von den Medien weniger beachtet – musste sich mit seiner Rolle als Sündenbock abfinden. Wo man in der Politik und Gesellschaft hinguckt, findet man ähnliche Beispiele bzw. lauter Selbstgerechtigkeit und Heuchelei. Man sieht: Wenn etwas schief geht, gibt es sehr wohl noch so etwas wie das Bedürfnis nach Sühne und sogar auch so etwas wie stellvertretende Opfer. Die Botschaft, dass Gott unsere Schuld durch Christi Tod auf sich nimmt und tilgt und uns damit neues Leben schenkt, ist die befreiende Botschaft des Evangeliums. Sie wirkt nicht zuletzt auch deswegen befreiend, weil der Glaubende die eigene Schuld erkennt, zugibt und verurteilt. Der Opferkult, den Menschen wohl eher unbewusst im Alltag praktizieren, ist anders: Da leugnet man die eigene Schuld, wälzt sie auf andere ab, ent-schuldigt sich und denkt: „Damit ist alles wieder gut“. Nicht wenige glauben sogar daran, dass nicht sie, sondern immer die anderen die Schuld haben. Damit wird die eigene Schuld nicht weniger, sondern mehr. Im günstigen Fall bleibt alles beim Alten. Nicht selten wird aber durch solche Verdrängungsmechanismen alles noch schlimmer!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!



vordere R. v. l.: Emma-Marie Broska, Eddi Feiler, Neele Pudschun, Bente Karoline Pohlmann, Nathalie Denecke, Paul Leberecht; mittlere R. v. l.: Lukas Lange, Jasmin Siggel, Lukas Waack, Moritz Hartig, Tim-Oliver Neubauer, Alina Sophie Siggel, Lukas Alexander Mirow; hintere R. v. l. Dennis Thor Käding, Carla Marie Hautmann, Sarah-Leonie Warm, Marie Luis Blievernicht, Michel Taeger, Kimi und Mika Liebich, Klassenlehrerin Frau Silva Muhlack

Sabbel-, Krabbel-, Brabbelei
Sind nun lange schon vorbei.
Krixel-Kraxel-Krakelei
Soll nun werden Schreiberei.
Herzlichen Glückwunsch
zum Schulanfang!

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel
wünscht allen ABC-Schützen einen
guten Start und viel Freude
beim Lesen, Schreiben und Rechnen
in der Schule.

ANNONCEN

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, bei den „Hupfdohlen“ sowie bei meinen Nachbarn, den Verein „Poeler Leben“ und Pastor Dr. Grell recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln für die Überraschungen, über die ich mich sehr gefreut habe. Nicht zuletzt danke ich dem Team vom „Sportlerheim“ für die nette

Bewirtung und das tolle Büfett.

Christa Koch

Bauernregel

Was der Sommer nicht kocht,
wird der Herbst nicht braten.

Wie im September
tritt der Neumond ein,
so wird das Wetter im Herbst wohl sein.

Suche

Bungalow/Wohnung EG

mit Garten zur Miete oder zum
Kauf auf der Insel Poel.
Bevorzugte Ortslage Kaltenhof

Tel.: 0152 05656320 oder
052223638089

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

am 12. August 2010 bedanken wir uns ganz herzlich für die vielen guten
Wünsche und Aufmerksamkeiten bei unseren Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten.

Ein Dankeschön den Volleyballerinnen, dem Poeler Sportverein und
dem Verein „Poeler Leben“.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern.

Hermann und Irene Meier

Kirchdorf, im August 2010

UNSER GARTENTIPP

Monat September

Auf Schneckeneier achten

Als Vorsorge für die nächste Vegetationsperiode heißt es jetzt auf Schneckeneier zu achten, die diese im Spätsommer und Herbst in Ritzen, Spalten, am Wegrand, im Kompost sowie Bodenvertiefungen ablegen. Es genügt, die Gelege frei zu legen, damit sie vertrocknen bzw. Vogelnahrung werden.

Die madenfreien Herbsthimbeeren nach der Ernte dicht über dem Boden abschneiden, da Früchte nur an einjährigen Trieben entstehen.

Im Frühbeet ausgesät, gelangt Salat noch zur Erntereife, Feldsalat und Spinat schaffen das auch im Freiland.

Das Stiefkind Kompost sollte in den Blickpunkt rücken, denn ohne Nährstoffe keine optimale Ernte.

Mit Sichtschutz läßt sich die Zone abschirmen und belastet somit das stethische Gartenbild nicht mehr.

Falläpfel sollten nicht lange auf dem Boden liegen, damit Raupen des Apfelwicklers nicht ausschwärmen können.



Ihre Kleingartenfachberatung

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag
09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)
10.-12.9. Zeltlager in Dobbertin
26.9. Tag der offenen Tür
Weiterer Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? samstags nachmittags
Wer? alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben
Datum? nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oil, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	



Exakter Schnitt mit den präzisen STIHL Heckenscheren.

- Stark: Benzin-Heckenscheren für größere Gärten
- Leise: Elektro-Modelle für lärmempfindliche Bereiche
- Unabhängig: Akku-Betrieb für volle Arbeitsfreiheit
- Alle Modelle in 100 % STIHL Qualität!

STIHL
QUALITÄT

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



www.Bauer-Immobilien-Wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Wohnen mit Meerblick

Poel/Schwarzer Busch: 3 Zl., ca. 55 m² Wfl., D-Bad, EBK, komplett möbliert, Stellpl., Vermietung möglich, KP: 190.000,- Euro zzgl. NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Wer zu viel verspricht, der wird wider Willen zuweilen sein Wort brechen genöthigt.

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Im Kundenauftrag gesucht:
Baugrundstück in Kirchdorf,
Oertzenhof oder Kaltenhof, gerne mit
Altbestand



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de

• Ostseeblick • in Kirchdorf

Am Kieckelberg 9 • 23999 Kirchdorf



Neubau 2008 mit 11 Apartments – gehobener Standard – 52 m² + 82 m² Wfl. mit WZ, Küche und EBK, 2 Schlafzimmern, 2 Bädern, große Balkone, Granit- und Massivdielenböden, Fahrstuhl, Keller, Waschcenter, Garage, auch möbliert

82 m² Kaltmiete 660 Euro

52 m² Kaltmiete 440 Euro

und

Souterrain-Appartement

84 m² mit WZ, Küche und EBK, 2 Schlafzimmern, 2 Granitbädern, Keller, Granit- und Massivdielenböden

Kaltmiete 550 Euro

vom Eigentümer 0171 8322114

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermmeister Herten Ltd.

Tel.: 03841 214715



Poeler Appartement Service GmbH

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen, auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f

23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Lohn- und Einkommensteuer

Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der Lohn- und Einkommenssteuer – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Oktober ist der 20. September 2010.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.